



Digitalisierung bei Warth & Klein Grant Thornton



Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton nutzt Bissantz DeltaMaster für die Analyse und das Reporting in zentralen Bereichen wie Leistungserfassung, Auftrags- und Liquiditätsplanung sowie Kostenrechnung. Ein ausgeklügeltes Berechtigungs- und Freigabekonzept steuert den Datenzugriff. DeltaMaster wird sowohl stationär als auch mobil per App genutzt.



Digitale Transformation im Berichtswesen

Mit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an elf Standorten ist Warth & Klein Grant Thornton eine der Top-10-Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland. Auf dem Weg zur individuellen Digitalisierungsstrategie unterstützt man Mandanten von der Digitalisierungsidee bis zur Umsetzung. Auch für das eigene Unternehmen sind die Pläne ehrgeizig: Bis 2025 will Warth & Klein Grant Thornton das digitalisierteste Wirtschaftsprüfungsunternehmen am deutschen Markt sein.

Ein Etappenziel war die stärkere Digitalisierung des bisher auf Excel basierenden Berichtswesens. Die Monatsreports mit Informationen zu Mitarbeiterentwicklung, Kosten

rechnung und Forderungsmanagement sollten standardisiert und automatisch erstellt und versendet werden, angepasst an die Informationsbedürfnisse der jeweiligen Berichtsempfänger. Die erforderlichen Daten stammen hauptsächlich aus Datev-Modulen, zum Beispiel für das Forderungsmanagement und die Finanzbuchhaltung.

Automatisiert und standardisiert

Als Reporting-Lösung entschied sich Warth & Klein Grant Thornton für DeltaMaster von Bissantz & Company aus Nürnberg. Nach einer Projektlaufzeit von nur zwölf Wochen ging das neue Berichtssystem in den Produktivbetrieb, bald darauf auch per DeltaMaster-App mobil auf dem iPhone.

Rund 150 Anwender wie Kostenstellenleiter, Partner und Controlling-Mitarbeiter haben jetzt Zugriff auf Berichte zur Kostenrechnung mit Zahlen des zuletzt abgeschlossenen Monats sowie auf offene Posten auf Ist-Basis, die zweimal täglich aktualisiert werden. Außerdem sind Berichte zu begonnenen Aufträgen und zur Akonto-Unterdeckung verfügbar, jeweils auf Stand des Vortages. Zudem erhalten rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wöchentlich per E-Mail einen Bericht zur Leistungserfassung und zu den Arbeitszeiten in den Teams. Damit lässt sich prüfen, ob die Zeiten vollständig und auf den richtigen der 150 Kostenstellen kontiert wurden.

„Ein entspanntes Lächeln“

Mark Uckermann, Leiter Controlling bei Warth & Klein Grant Thornton, berichtet: „In unserem alten Reporting musste ein enormer Aufwand betrieben werden, um etwa Tabellen an neue Strukturen anzupassen. Wenn heute eine neue Kostenstelle hinzukommt, dann kostet mich das in DeltaMaster nur ein paar Klicks und ein entspanntes Lächeln.“

Inzwischen wird DeltaMaster verstärkt auch in der Planung eingesetzt. Beispielsweise ist der Gehaltsanpassungsprozess in DeltaMaster umgesetzt und damit digitalisiert. Das Fazit für Uckermann: „Mit DeltaMaster haben wir unser Ziel einer aufgeräumten, performanten und automatisierten Informationsversorgung erreicht!“